

## TAG DER BLÜHENDEN LANDSCHAFT

Zum Abschluss der Vorarlberger Umweltwoche wurde am Sonntag, den 16. Juni 2019 zum ersten Mal der Tag der blühenden Landschaft durchgeführt. An 27 Standorten konnten in allen Regionen Vorarlbergs Blühflächen, Blumenwiesen, insektenfreundlichen Pflanzungen und Hofgärten besichtigt werden oder wurden fachkompetente Führungen und Exkursionen angeboten. Und diese Angebote wurden von vielen Menschen angenommen. Einen herzlichen Dank allen Beteiligten und unterstützenden Partnern!

Idee und Ziele hinter dem „Tag der blühenden Landschaft“ waren:

- Sensibilität und Bewusstseinsbildung für Sinn und Nutzen einer blühenden Landschaft und der biologischen Vielfalt stärken
- Vorarlbergweit beispielhafte Umsetzungsprojekte vor den Vorhang stellen und damit zeigen, dass Umsetzung machbar ist
- Den Blick für den Sinn und die Ästhetik naturnaher Gestaltung öffnen und viele Menschen animieren im eigenen Umfeld blühende Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu mehren

Dieser Aktionstag wurde von der Bodensee Akademie initiiert, vom Netzwerk blühendes Vorarlberg sowie den Partnern vor Ort umgesetzt und ist Teil des bodenseeweiten Interreg-Projektes Bürger-Bienen-Biodiversität – Projektleiterin DI Simone König.



*„Mit dem Netzwerk blühendes Vorarlberg setzen wir uns in Praxiskursen, Vorträgen und der Ausbildung von Blühbotschafter(inne)n im ganzen Land seit vielen Jahren für die Artenvielfalt ein. Es ist ein toller gemeinsamer Erfolg, dass wir inzwischen schon so viele gute Beispiele präsentieren können. Wir wünschen uns viele Nachahmer in der Verbreitung von Blütenreichtum und Schaffung von Lebensräumen.“* DI Simone König, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Bei den Beispielen waren folgende Kategorien vertreten:

- Landwirtschaft mit Blumenwiesen (Wiesenmeister), Perma-Kultur-Gärten, Streuobstkulturen und ein begrüntes Stalldach
- Gemeinden mit der naturnahen und artenreichen Bepflanzung des öffentlichen Raumes – Straßenbegleitgrün, Park, Nasch- und Gemeinschaftsgarten, Friedhof, ... - darunter auch eine Tourismusgemeinde mit einer BE[E] Care Initiative

- Bildungsorte und Schulen mit Schulgarten, Pausenräumen und begrüntem Klassenzimmer auf dem Dach
- Naturnahe Betriebsgelände
- Flussbau und Forstwirtschaft

Welchen Stellenwert die Landwirtschaft im Themenbogen Blühende Landschaft und Biodiversität hat, zeigten die vielen Beispiele mit Landwirtschaftsbezug. Hier einige Bilder dazu:



Armin Rauch, Bio Berg Vielfalt Dünserberg  
mit über 90 BesucherInnen in 3 Führungen der Publikumsmagnet dieses Tages



Daniela und Alfons Kaufmann, Biohof mit Perma-Kultur, Hecken und Blumenwiesen Hittisau



Armin und Monika Ebenhoch, mit dem begrüntem Stalldach, Streuobstwiesen, ...



Gemeinde Göfis und Biohof Karl Mathis, Göfis

Die vielfältigen Wiesen des Wiesenmeisters Karl Mathis wurden als Saatgutquellen für naturnahe Flächen im Gemeindezentrum benutzt.



Die mehrfach preisgekrönten Wiesen der Familie Pfefferkorn in Bludesch.

Die Dokumentation des gesamten Tages mit allen Blühstandorten finden Sie unter [www.blühtag.at](http://www.blühtag.at)

### Einladung zum Mitmachen

Nach dem Motto „Jeder kann etwas für eine blühende Landschaft und zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen!“ sind alle herzlich eingeladen mitzudenken und mitzugestalten. Möglichkeiten gibt es viele – in Feld und Garten, Ackerränder und Waldsäume, bei der Pflege von Biotopen bis hin zu einem bewussten Einkauf von Lebensmitteln.

Aktuelle Tipps und weitere Informationen unter [www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at)

Wer den Reichtum an Biodiversität seines eigenen Hofes kennenlernen will, dem sei das ÖKL-Projekt „**Vielfalt auf meinem Betrieb**“ empfohlen. <https://www.vielfalt-am-betrieb.at/>

#### Fotonachweis:

Stalldach Ebenhoch/Röthis: © Caroline Begle

Wiesen Bludesch: Naturschutzbund Bianca Burtscher

Andere Fotos: Bodensee Akademie

Ernst Schwald, Bodensee Akademie und Simone König, Netzwerk blühendes Vorarlberg  
24.6.2019